

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 195.

Sonnabend, den 13. Juli.

1844.

### Deutschland.

Die materiellen Interessen einst und jetzt.

Die reißend schnelle Entwicklung der Industrie und die in Folge derselben scheinbar erwachsene Uebermacht der materiellen Interessen über die geistigen erregt von manchen Seiten Sorge und Bedenken. Nicht nur daß diejenigen, welche die religiöse Wiedergeburt der Gegenwart betreiben, den Eifer für das Materielle mit besorglichen Augen ansehen und mit ernstlichen Worten rügen, nicht nur daß die Männer der Wissenschaft gegen die Ueberfluthung der ihnen anvertrauten Felder durch die Wogen der Industrie zur Wehre zu sehen sich gedrungen fühlen; auch die Politiker können sich einer trüben Ahnung nicht erwehren, und fragen, wie der moralische Zustand Europa's werden solle nach einer allgemeinen Entwicklung dieser riesenhaften Industrie, die mit Pfeilschußschnelle daher schießt, und welche politischen Systeme sich gestalten würden durch das Emporkommen großer finanzieller Oligarchien, die unabwendbar schienen. Wer hat sich nicht diese Frage schon vorgelegt! Ich habe sie mit beruhigend immer nur durch Vergleichung mit ähnlichen geschichtlichen Zuständen zu beantworten vermocht. Am Ende des funfzehnten und am Anfang des sechzehnten Jahrhunderts sind eben wie jetzt äußere und innere Zustände zusammengeskommen, welche in einander wirkend eine neue Zeit begründeten. Es fehlt auch dort nicht die veränderte Richtung des Handels, das Sinken des Geldwerthes, der ins Raaslose gesteigerte Luxus, man sieht die Fugger mit ihrem fabelhaften Reichthum dem Kaiser unter die Arme greifen, die Schiffahrt wird gesichert und geht in dieser Sicherheit in unbekannte Weiten, die Armuth der Proletarier erreicht eine schauerhafte Höhe, die Kriegskunst wird eine andere; durch und durch ändert sich die Zeit in diesen äußern Dingen. Hat diese äußere Umgestaltung, hat der schreiende Contrast üppigen Reichthums und darbender Entblößung die Entfaltung der Blüthen, das Reifen der Früchte des Innern gehindert? Witten in diesem äußern Gewirre, in diesem sinneverwirrenden Getümmel blühten die Bäume des Hesperidengartens voll und kräftig auf und trugen ihre goldenen Früchte. Eine freie heitere Wissenschaft, vom Marke der Alten genährt, schwang die glänzende Klinge gegen die Schaar der Sophisten, alle edlen Herzen schlugen für den neuentdeckten Schatz, der zugleich im Glanze der Wahrheit und der Schönheit der Welt erschienen war. Die Seefahrer schifften vom Compaß geleitet den Ländern des Goldes und einem vermeinten Eldorado zu, mit der Härte der Habfüchtigen zertraten sie eine

ganze große friedliche Bevölkerung, die Landsknechte fochten heute auf dieser, morgen auf jener Seite, die Cabinette überboten sich an Feinheit und gegenseitiger Ueberlistung, und wilde wüste Kämpfe tobten durch Europa. Indessen aber hat in uns vergleichlichen Kunstwerken die edelste Menschlichkeit Denkmale für alle Zukunft erfunden und ausgeführt, der goldene Strom griechischer und römischer Litteratur floß durch die Schulen und Universitäten Europa's, und für die tiefsten Interessen der Menschheit erhob sich eine Bewegung, welche nicht nur für die Seite, für welche sie gemeint war, sondern ins Allgemeine und Ganze neugestaltend, belebend, durch und durch Großes wirkend geworden ist. Was im Aeußerlichen damals Erstaunen erregt und Besorgnisse hervorgerufen hat, ist dahingegangen oder es hat sich ein Anderes, Höheres aus ihm heraus gebildet. Die großen Kaufherren haben andern Platz gemacht, die ungeschlachte Soldateska beruhigte sich allmählich zu stehenden Heeren, der Druck der Leibeigenschaft hörte auf, aus jenen ersten Anfängen der Schiffahrt entwickelte sich ein vollkommenes System, und die wimmelnden Heere jener Weber und Handarbeiter treten den Maschinen, wie die Post dem Dampfe ihre Rolle ab. Der Geist aber, der in jener bewegten, verworrenen, gährenden Zeit über aller Bewegung, Verwirrung und Gährung klar und heiter aus Raffaels Auge, aus den Tönen Pasterina's und aus den Gesängen der Dichter, wie aus den edlen Werken der Philosophen und der Historiker uns anblickt und anredet, ist hoffentlich geblieben, und wenn wir das Wirken dieses Geistes in der Gegenwart uns vorhalten, so sehr es auch von dem Gewimmel der Mittelmäßigkeit, der Flachheit und der allgegenwärtigen Sophisterei überwuchert ist, so werden wir weder an der Gegenwart noch an der Zukunft verzweifeln und unser Glück auf nicht zurückhalten wollen.

(Augsb. allg. 3.)

### Aus Hamburg.

In der am 29. Juni stattgefundenen Quartalsversammlung des Vereins gegen das Branntweintrinken theilte Prof. Wurm folgende günstige Resultate über die Wirksamkeit des Vereins mit. In früheren Jahren war für 3 Millionen Flaschen Branntwein die Consumtionsaccise entrichtet worden, 1842 war sie auf 2,800,000 Flaschen herabgesunken, 1843 betrug sie nur 2,400,000 Flaschen, so daß also der Verbrauch der destillirten Wasser um den 7. Theil abgenommen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

# Börse in Leipzig, am 12. Juli 1844.

## Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	140 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
	2 Mt.	139 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (+)	—	à 3 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl)	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Holländ. Duc. à 3 fl . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (+)	—	kleinere . . . .	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (+)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	107 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	
Berlin . 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Breslauer do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (+)	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 fl	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. . . . . do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
Bremen pr. 100 fl Ld'or.	k. S.	111 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	Conv.-Species und Gulden . . . do.	—	4 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cour. . . . pr. 100 fl	—	—	—	
à 5 fl . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	—	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr.	—	—	—	
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl)	—	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
	2 Mt.	—	—	Silber . . . do. . . . . do.	—	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C.	116 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	<b>Staatspapiere, Actien</b>				—	do. do. à 4 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> . . . do. do.	—	105 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				—	do. do. à 3 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> . . . do. do.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	R. S. Staatspapiere . . . . .	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> im 14 fl F.	—	—	—	
	2 Mt.	—	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	à 3 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl)	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1135	—	—	
London pr. 1 fl Sterl.	3 Mt.	6. 23	—	kleinere . . . . .	—	—	—	laufende Zinsen . . . . à 103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	R. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 fl	—	148	—	
	2 Mt.	79 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	—	à 2 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 fl	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	104 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 fl F. (v. 1000 u. 500 fl)	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 fl	110	—	—	
	3 Mt.	103 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	R. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—	—	
Augustd'or à 5 fl à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.	—	—	—	à 3 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 fl)	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 fl	—	117	—	
u. 12 Kr. 8 G. . . . . auf 100	—	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 fl	—	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 fl idem . do.	—	—	—					—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	195 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
	—	—	—					—	Actien incl. Div. Scheine à 100 fl	—	—	—
	—	—	—					—	pr. 100 fl	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 fl 17 Ngr 5 L  
 †) Beträgt pr. Stück 3 fl 5 Ngr 6 L

### Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Besp. 12 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Tempel,
	Mittag 12 Uhr	M. Rüdler,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Eschoppe;
in der Neulirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Günther;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Wille;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	Semin. Haymann;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hähnel,
	Besp. 12 Uhr	Betskunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Past. Blas;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Bielig;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Nersch;
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Wille.

Montag zu St. Nicolai: Hr. M. Simon.  
 Dienstag zu St. Thomä: M. Großmann.  
 Mittwoch zu St. Nicolai: Cand. Kensch.  
 Donnerstag zu St. Thomä: Pastor Wagenknecht aus Engelsdorf. } Um 7 Uhr.  
 Freitag zu St. Nicolai: D. Fischer.

#### Wöchner:

Hr. D. Meißner und Hr. M. Simon.

#### Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
 Du bist der Gott der Kraft etc., von Reisinger.  
 Die Himmel erzählen etc., von Haydn.

#### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
 Hymne, von J. Haydn.

#### Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. Juli.

- a) Thomaskirche:  
 1) J. G. Dieze, herrschaftl. Bedienter, mit  
 Jgfr. A. P. Dimeoth, Gärtners in Ober-Farnstädt T.

- 2) J. G. E. Mühlner, Stereotypengießer hier und Einwohner in Neuditz, mit  
 Jgfr. E. W. Thum, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers in Quersurth hinterl. Tochter.  
 3) J. E. F. Schäfer, Buchdrucker hier und Einwohner in Neuditz, mit  
 Jgfr. H. A. Kämpfe, Aufstaders hinterl. Tochter.  
 b) Nicolaikirche:  
 Herr E. F. Schneider, Bürger und Posamentirermeister, mit  
 Jgfr. F. A. M. Kohl, Bürgers und Posamentirermeisters T.  
 d) Katholische Kirche:  
 Hr. J. G. Baader, Schaffner bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, mit  
 Jgfr. W. L. Siebert aus Bddesfeld in Westphalen.

#### Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. Juli.

- a) Thomaskirche:  
 1) Hr. H. Härtels, Dr. juris, auch Bürgers und Buchhändlers Tochter.  
 2) Hr. E. E. Heinge's, Polizei-Actuars, Advocaten und Hausbesizers Sohn.  
 3) Hr. J. E. Kirmse's, Bürgers und Größwaarenhändlers T.  
 4) Hr. E. H. P. Strauch, Bürgers und Lackirers Sohn.  
 5) Hr. J. G. Bretschneiders, Forstassistentens im Rosenthaler Tochter.  
 6) Hr. F. A. Teuschers, Kunsthändlers Tochter.  
 7) J. H. Michaelis, Mühlknappens Tochter.  
 8) E. F. Buhlers, Rattendruckers Sohn.  
 9-10) 1 unehel. Knabe und 1 unehel. Mädchen.  
 b) Nicolaikirche:  
 1) Hr. G. N. Uhlich, Stadtgerichts-Actuars Sohn.  
 2) Hr. J. E. Büchners, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.  
 3) Hr. H. E. L. Brandaus, Bürgers und Schneidersmeisters Sohn.  
 4) Hr. A. Claus, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.  
 5) Hr. E. J. Hengners, Bürgers u. Hauschlächters T.  
 6) Hr. G. B. E. Polz's, Bürgers, Buchhändlers und Buchdruckerbesizers Tochter.  
 7) Hr. J. A. Haugk's, Bürgers und Weberobermeisters T.  
 8) Hr. F. A. A. Steinels, Mitglieds des Stadttheaters S.  
 9) Hr. E. H. F. Kreckborns, verpfl. Schornsteinfegers Werkführers Tochter.

- 10) J. G. E. Grunerts, Maurers Tochter.
- 11) F. A. Ackermanns, Schuhmachers Sohn.
- 12) F. L. Schulzens, Hausmanns Sohn.
- 13) W. F. Kögels, Kutschers Sohn.
- 14) E. G. Herrmanns, Maurergesellens Tochter.

c) Reformirte Kirche:  
 Morz Friedrich Ernst Grunow, Buchhändlers Sohn.  
 d) Katholische Kirche:  
 Hrn. J. Blondins, Kankreiters aus Paris Sohn.

**Getreidepreise vom 5. bis 11. Juli.**

Weizen	3 Thlr. 27 Ngr.	— Pf. bis 4 Thlr. 5 Ngr.	— Pf.
Korn	2 : 25	— : 3	— : —
Gerste	2 : 5	— : 2	7 : —

Hafet	1 Thlr. 12 Ngr.	— Pf. bis 1 Thlr. 15 Ngr.	— Pf.
Kartoffeln	— : 15	— : 1	15 : —
Erbsen	2 : 22	— : 3	— : —
Heu	— : 12	— : —	17 : —
Stroh	2 : —	— : 2	20 : —
Butter	— : 10	— : —	15 : —

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6 Thlr. 25 Ngr.	— Pf. bis 7 Thlr. 16 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6 : —	— : 6	12 : —
Eichenholz	5 : —	— : 5	25 : —
Ellernholz	4 : 20	— : 5	15 : —
Kiefernholz	4 : 7	— : 4	27 : —
Korb Kohlen	2 : 25	— : —	— : —
Schiff. Kalk	— : 17	— : 1	— : —

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte sollen  
**den 1. August 1844**  
 Nachmittags von 2 Uhr an verschiedene Hausgeräthe und andere  
 Effecten, von denen das Verzeichniß in dem Kreisamts-Local  
 am gewöhnlichen Orte ausgehangen ist, an die Meistbietenden  
 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, was andurch  
 bekannt gemacht wird.

Kreisamt Leipzig, am 4. Juli 1844.  
**Kunad.**

von Hartmann.

**Extrafahrt  
 nach Mavern und Wurzen  
 Sonntag den 14. Juli.**

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
 „ „ Wurzen Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
 „ „ Mavern Abends 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Billets in 3r Classe à 10 Ngr., in 2r Classe à 18 Ngr.  
 sind gültig für die Fahrt von Leipzig bis Mavern und  
 zurück nach Leipzig.

**Schweizer Salon.**

Heute und morgen die letzten Vorstellungen der zweiten Abthei-  
 lung: Programm: Hochbühl im Oberland; die Alpenhirtin;  
 das Schloß Ebillon; der 925 Fuß hohe Staubbach, beweglich  
 fallendes Wasser; das Hospitium auf dem St. Gotthard; das  
 Eismeer von Chamouni; die Synagoge in Rom; der Ergolz;  
 Fall bei Basel, bewegliches Wasser; Isola bella; die St. Peters-  
 kirche in Rom; Genf, eine Feuersbrunst in Genf (bewegliches  
 Feuer). Die Anstellung in der besten Waage. Anfang halb 8 Uhr.  
 Eintrittspreis 10 Ngr.

**Industrie-Ausstellung.**

Der unterzeichnete Comité macht die gewerbtreibenden Bür-  
 ger Leipzigs wiederholt auf die während nächster Michaelismesse  
 zu haltende Ausstellung mit der angelegentlichen Bitte aufmerk-  
 sam, daß doch jeder an seinem Theile für eine möglichst voll-  
 ständige und würdige Repräsentation des einheimischen Gewer-  
 flusses durch Ausstellung von Erzeugnissen beitragen möge. Die  
 Gegenstände selbst erbitten wir uns in der Zeit vom 1. bis  
**spätestens 20. September.** Unser Geschäftsführer Herr  
**Mückenberger** (Fleischergasse) wird stets zu Aufnahme ders-  
 selben, so wie zu Ertheilung jeder möglichen Auskunft bereit sein.  
**Der Comité zur 7. Industrie-Ausstellung  
 der polytechnischen Gesellschaft.**

**Große Auktion.**

Montag den 15. d. M. und die darauf folgenden Tage  
 sollen von Vormittags neun Uhr und Nachmittags zwei Uhr  
 an verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Meubles, Por-

zellan, Kupfer- und Messinggeräthe und dergleichen, in  
 Nr. 5 auf der Gerbergasse, 1. Etage vorn heraus, an den Meist-  
 bietenden notariell versteigert werden. Auktionskataloge können  
 von heute an bei mir in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 12. Juli 1844.

Adv. **Carl Eduard Thümler**, req. Notar.

Leipzig (Paulinum) in der **Dyl'schen Buchhand-  
 lung, Dresden bei Arnold** und in allen Buchhand-  
 lungen ist zu haben und in jeder Hinsicht zu empfehlen:

**Die große Wahl fürs Leben  
 oder Ehe und Liebe wie sie sein sollte.**

Ein Rathgeber für Alle, welche zu einer glücklichen  
 Verbindung schreiten wollen. — Von Dr. Emil.  
 (Quedlinb. b. Ernst). — Preis 15 Ngr.

Von besonderem Werthe sind die Abschnitte über Liebe edler  
 Art, — über Erziehung, — Freiheit der Seele, — Bestim-  
 mung des Menschen. — Ueber die Gesetze der Liebe und Ehe, —  
 Bild eines guten Hausvaters, einer guten Gattin, über Eins-  
 tracht und Gottesvertrauen.

**Etablissemens-Anzeige.**

Unter heutigem Dato habe ich ein

**Baumwollen- u. Wollenwaarengeschäft,**  
 verbunden mit Band, Garn, Seide, Zwirn, allen Sorten  
 Handschuhen und jeden in dieses Fach einschlagenden Artikeln  
 unter meiner Firma

**C. G. Bahndorf,**

**Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 8,**  
 eröffnet.

Mein ganzes Bestreben wird nur dahin gerichtet sein, bei  
 guter Waare aufs Billigste und *Rechtlich meine geehrte Kund-  
 schaft zu bedienen, um mir dadurch auch in der Zukunft das  
 geschenkte ehrenvolle Zutrauen zu erhalten.*

Um gütige Berücksichtigung bittend empfiehlt sich

Leipzig, den 1. Juli 1844. **C. G. Bahndorf.**

**Localveränderung.**

**Das Fuß- und Modewaaren-Geschäft von  
 Emilie Steisinger**  
 befindet sich von heute an **Burgstraße Nr. 26, 1. Et.**

**Wohnungsveränderung.**

Meine Werkstatt mit Wohnung habe ich von der Gerber-  
 gasse in Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 6, verlegt.  
 Leipzig, den 3. Juli 1844.

**Theodor Reitel, Selbgießermeister.**

**Damenkopfsputz**

zum Besuch der Arena empfiehlt  
**G. Rosenlaub** in Auerbachs Hofe.

# J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26, 518, neben dem rothen Stiefel,

empfiehlt seine Dampf-Federreinigungs-Maschine dem geehrten Publicum zur Benutzung. Auf derselben werden sowohl neue als alte Bettfedern und Eiderdaunen aufs Sorgfältigste und Beste gereinigt; durch das Erhitzen mit Dampf erhalten dieselben die verlorene Elasticität wieder, ohne daß daraus ein Verlust an Federn entsteht. Die Maschine ist in meinem Hause aufgestellt, wo auch jederzeit Bestellungen angenommen werden und nähere Auskunft erteilt wird.

## SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermäßigten Preisen.



Die Federn dieser Fabrik sind durch ihre vorzügliche Qualität und ausserordentliche Wohlfeilheit als die **besten** vor allen andern anerkannt, und von den **berühmtesten Schreibmeistern** zum allgemeinen Gebrauch empfohlen, da sie den Gänsekiel an Elasticität noch übertreffen.

**Nationalfeder**, zu gewöhnlicher Schrift, pr. Gross (144 St.) 15 Ngr.

**Concurrenzfeder**, für Comtoire, mittelgespitzt, pr. Gr. ss (144 St.) 20 Ngr.

**Omnibusfeder**, zum allgemeinen Gebrauch, pr. Gross (144 St.) 25 Ngr.

**Feine Schulfeder**, fein gespitzt zur Schönschrift, das halbe Gross (72 St.) 20 Ngr.

**Doppelconcurrenz (Kaiser-)Feder**, ausgezeichnet elastisch und doppelt geschliffen, das halbe Gross (72 St.) 1 Thlr.

**Riesenfeder**, zu Pracht- und Ueberschriften, leistet das Vierfache anderer, die Karte 10 Ngr.

**Lordfeder**, mittelfein gespitzt zur Schnellschrift, die Karte 7 1/2 Ngr.

**Correspondenzfeder**, fein gespitzt zur Schönschrift, die Karte 10 Ngr.

### ATTEST!

Nach Prüfung der Schubert'schen Federn, namentlich der *Schul-* und *Correspondenz-Feder* (zur Schönschrift) und der *Omnibus-* und *Lord-Feder* (zur Schnellschrift) erklären wir hiermit, dass wir noch keine Federn gefunden haben, welche den Obigen an Elasticität und Dauerhaftigkeit gleich kommen, und empfehlen daher die Schubert'schen Federn als die **besten** und **brauchbarsten** aus voller Ueberzeugung.

R. Boldt, Schreiblehrer,  
Haucke, Schulrektor in Breslau.

Vorräthig bei **Schubert & Co.**, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), woselbst auch **Preiscurant** und **Gebrauchsanweisung** gratis ausgegeben werden.

## Mineral-Brunnen.

**Kissinger Ragozzi**, **Marienbader Kreuzbrunnen**,  
**Eger Salzquelle**, **Eger Franzensbrunn**,  
**echtes Selters**, **Wildunger etc.**

ist wieder angekommen und empfiehlt  
**Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Bertha Herz**, Markt, und **Salzgäßchen**, Ecke Nr. 8, 2. Etage, empfiehlt sich in Pug- und Modewaaren für Damen nach Auswahl und Bestellung, (worunter vorzüglich Waschhauben auf das Billigste hergestellt werden) so wie im Maschinen feiner Wäsche und anderer Stoffe, welches sie fortwährend auf das Beste und Pünktlichste zu besorgen sich bemühen wird. Noch empfehle ich mein reichhaltiges Commisfionslager künstlicher Blumen.

**Fertige Westen**, **Sommertwine**, **Bonjours** und **Röcke** in schönster Auswahl: **Hainstrasse 8**, 2. Etage bei **S. C. Meyer**.

## Empfehlung.

Eine große Partie 3/4 breiter feiner, ganz echter Kattune, die Elle 31 Pfennige, eine dergl. 1/4 breit, dunkle, mehrfarbige und echte Kattune, die Elle 3 Ngr., so wie abgepaßte Kattunkleider in großer Auswahl, das Stück 24 Ngr., empfiehlt, um schnell damit zu räumen,

**J. G. Müller**, Thomasgäßchen Nr. 1.

Neueste und billigste **Damenhüte** und **Hauben**,  
Peterstraße, neben Stadt Wien, 1. Etage.

**Fein lackirte Waaren**  
in allen Modefarben.

In neuer Zufendung empfang ich: **feinste und zugleich billigste Kaffeebreter** in allen Größen und neuen Musternebst dazu passenden Körbchen, **Spucknapfe** à 10 Ngr., **Brod**, **Blumen**, und **Fruchtkörbchen** à 10 Ngr., **Leuchter**, das Paar 15 Ngr., **Zuckerboxen**, **Schreibzeuge**, **Aschen** und **Stübchenbecher** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

Von den empfohlenen Kessern besitzen wir noch **echte Aurora**, **Woodville** und **Cabanas Cigarren**

à 14 Thlr. pr. Mille in 1/4 Kisten, welche wir hiermit wegen ihrer Preiswürdigkeit besonders empfehlen.

**Schuchard & Planitz** am Markte.

Ich empfang wieder einige Posten importirter **echter Havana-Cigarren**,

darunter **Rencurrel** von lieblichem Wohlgeruch, zu 30—36 Thlr., **La fama**, **La Competentia**, **La Empresa**, **Woodville** und andere mehr, so wie auch vorzüglich schöne **Cabanas**, **Bremer** Fabrikat, und verschiedene angenehme leichte Sorten zu 10 bis 16 Thlr., im Einzelnen ebenfalls verhältnißmäßig billig.

**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Der berühmte Wanzentod

hat schon voriges Jahr vielfach seine gute Probe abgelegt; ist das Glas zu 5 Ngr. fortwährend zu haben bei

**J. U. Lüdemann** in Auerbachs Hofe.

### Hausverkauf.

Ein Eckhaus mit Garten ist im neuen Anbau zu verkaufen. Zu erfragen bei dem Herrn **Fleischhammer** im Brühl Nr. 72, die 5. Etage.

Ein seit circa 30 Jahren bestehendes sehr gut rentirendes Eisenwaarengeschäft in Magdeburg, welches eine besonders gute und feste Kundenschaft besitzt, soll wegen Veränderung des Wohnorts mit sämtlichen Borräthen an einen zahlungsfähigen Käufer überlassen werden. Zur Uebernahme desselben würden einige Tausend Thaler Anzahlung erforderlich sein, und wollen Selbstkäufer dieserhalb ihre resp. Adressen dem Herrn **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14, unter A. B. franco zuferden.

## Zur Beachtung.

Bis Sonntag d. 14. Juli d. J. ist eine Partie verschiedene Mobilien, bestehend aus Betten, Meubles etc. (alles ziemlich neu und gut gehalten, und passend zur vollständigen Einrichtung eines Gasthauses) im Ganzen zu verkaufen durch

**Adv. Thümler.**

# Gebrauchte Bluteegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit  $\frac{1}{2}$  Mgr. bezahlt.

Rönlgl. Sächs. Hof-Apotheke zum weißen Adler.  
E. A. Neubert.

## Mahagony = Meubles = Verkauf.

1 Secretair, 1. Divan, 6 Stühle mit sch. Haartuch überzogen, 1 Spiegel, 1 Spieltisch, 1 Commode, 1 Divan, 6 Stühle mit französischem carrirten Haartuch überzogen, alles gut gehalten: Böttchergäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Pianoforteverkauf. Neue und gebrauchte Fortepianos in beliebiger Auswahl empfiehlt das Pianoforte-Magazin von **Sanne**, Petersstraße Nr. 13/80, Baron von Haugk's Haus.

Eine Frückenwaage von 12 Ctr. Kraft ist zu verkaufen: in der Tuchhalle bei dem Hausmann zu erfragen.

1 Mahagony-Bureau mit Schrank ist zu verkaufen; Ritterstraße Nr. 43/707, 1 Treppe hoch.

Rehre hundert □ Ellen guter, dichter Kasen sind zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 26 beim Gärtner **Steiger**.

Verkauf: 5 Stück junge Canarien-Hähne, Gerbergasse Nr. 47, 3 Treppen.

## Maculatur

ist stets vorräthig: Ritterstraße Nr. 4, im Hofe linker Hand parterre.

**Verkauf.** Entsprechende zohme Papageien und eine amerikanische Singd. offel, grüne und graue, sind angekommen: Neukirchhof Nr. 297.

Zu verkaufen ist eine schöne und elegante Gartenschaukel. Näheres bei dem Hausmann Johannisgasse Nr. 23/1312.

## Suppenkern,

eine der delicatesten Suppen gebend und vorzüglich in Süd-Deutschland gern und häufig geachtet, ist immer vorräthig bei **Robert Schmidt**, Dresdner Straße Nr. 1.

## Polynésie Häringe,

aufs Feinste mariniert, empfehlen als das Neueste und Geschmackvollste, à Stück  $\frac{2}{3}$  Mgr.,

**Wfordte S. Niesel**, Grimm. Straße Nr. 20.

## Echte holländ. Jägerhäringe

sind heute die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft **Gottb. Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.  
Leipzig, den 12. Juli 1844.

## Matjes - Häringe,

die jetzt gut, fett und wohlschmeckend sind, verkauft **Gottb. Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Eine Hodelbank wird zu kaufen gesucht:  
Reichstraße Nr. 51.

Zu kaufen gesucht werden Utensilien für ein Colonial-Waarengeschäft. Zu melden Rosplatz Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht, dabei auch einige Kenntniß im Serviren besitzt, kann eine Anstellung als herrschaftlicher Kutscher finden. Zu melden im Blumenberg.

Gesucht wird sogleich eine gesunde Amme: Brühl Nr. 16.

Gesuch. Einige geschickte Putzarbeiterinnen, so wie auch Lehrlinge können sich sofort melden in der Petersstraße Nr. 8, erste Etage.

Gesuch. Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen: Nicolaisstraße Nr. 41/557.

## Gesucht

wird zum 1. August ein junges Mädchen, das ganz perfect in der Küche ist, aber auch alle häuslichen Arbeiten verrichtet. Nur mit den besten Zeugnissen versehene Mädchen können sich melden früh von 8—9 Uhr oder Abends zur selben Stunde: Inselstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch links.

## Gesuch.

Ein junger unverheiratheter Mann sucht eine Beschäftigung im kaufmännischen Fach, und würde sich jeder Stellung darin gern unterziehen. Offerten bittet man bei Herrn **C. Naumann**, Drechslermeister, Markt 17/2, niederzulegen.

\* Ein junger Mann, welcher sich in dem Manufacturfache, hauptsächlich in der Seidenwaarenbranche, in Frankreich, so wie in den Fabriken des Rheinlandes die erforderlichen Erfahrungen gesammelt hat, sucht am hiesigen Plage ein Engagement unter bescheidenen Ansprüchen, und bittet, geschätzte Adressen unter der Chiffre R. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben zu lassen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher eine Zeit lang in einem Materialwaaren-Geschäft arbeitete, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Markthelfer oder derartige Beschäftigung eine anderweitige Anstellung. Auf gefällige Anfragen wird die Güte haben Auskunft zu ertheilen Herr **Gustav Rus**, Grimma'sche Straße.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche das Kochen und Nähen versteht, sucht, da es ihr an Zeit und Bekanntheit fehlt, hierdurch einen Dienst. Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter F. B. Nr. 19 poste restante abzugeben.

Gesucht wird von einem reinlichen fleißigen Mädchen, das mehre Jahre bei Kindern gedient hat, auch nähen und platten kann, ein Dienst. Das Nähere wird ertheilt Wasserkunst Nr. 1/789.

Gesucht wird sogleich ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche oder Kamin, jedoch reinlich und hell. Adressen unter N. N. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Vermiethung.

Zwei in der großen Fleischergasse parterre gelegene, zu einer Restauration geeignete, sehr geräumige Locale nebst Zubehör sind sofort oder nach Befinden von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch den Administrator des Hauses

Adv. **Klein**, Katharinenstraße Nr. 13,  
3. Etage wohnhaft.

Eisenbahnstraße Nr. 8 ist eine geräumige schöne Parterre-Stube sofort an zwei ledige Herren zu vermieten

Ein Familienlogis, 3 Tr., Aussicht auf die Promenade, ist zu vermieten im Hôtel de Prusse.

Vermiethung einer meublirten Stube an 2 Herren, sogleich zu beziehen: Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn.

In der Burgstraße Nr. 21/139 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern etc., sofort oder von Michaelis ab zu vermieten und das Nähere daselbst in der ersten Etage zu erfragen.

**Vermiethung.** Ein Haus am neuen Kirchhofe ist ganz oder getheilt zu vermieten. Das Nähere Vormittags von 9—12 Uhr bei **Rückenberger**, kl. Fleischergasse Nr. 8.

### Vermiethung.

Besonderer Umstände halber ist der Keller 404 im Salzgäßchen zu Michaelis 1844 zu vermieten und das Nähere Frankfurter Straße Nr. 43, zweite Etage zu erfragen.

### Vermiethung.

Ein kleines Familienlogis ist von Michaelis an in der Brehel am Kopfplatz zu vermieten.

**Vermiethung.** Eine anständige Dame kann bei einer einzelnen Dame unter sehr annehmbaren Bedingungen eine angenehme Wohnung finden, und ist das Nähere bei Madame **Schule** in Nieldels Garten zu erfahren.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis in bester Meßlage ist von künftige Michaelis an billig zu vermieten und das Nähere im Brühl Nr. 79/326, 2te Etage des Vormittags zu erfragen.

**Vermiethung.** In einem Hause der Klosterstraße ist von nächstkommende Michaelis an die zu einer Familienwohnung mittlerer Größe bequem eingerichtete zweite Etage zu vermieten durch **Adv. Werner**.

Auf der Burgstraße Nr. 9 ist von jetzt die 2. Etage vorn heraus zu vermieten. Das Nähere ist daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind zwei kleine Logis an stille Leute: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Souverain-Local, vorzüglich passend zu einer Klempnerwerkstatt. Näheres bei dem Hausmann am Königsplatz Nr. 14.

Zu vermieten und zu nächste Michaelis zu beziehen ist in der Stadt in einer angenehmen Lage eine gut eingerichtete zweite Etage. Zu erfragen bei **F. A. Nieldel** (Nieldels Garten).

Zu vermieten ist ein mittles Familienlogis im Hofe 1 Treppe: Gerbergasse Nr. 10, im Gewölbe zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör: Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen zu erfragen.

Schlafstellen in freundlichen Stuben, so wie ein billiger Mittagstisch ist nachzuweisen: Querstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen: Querstraße Nr. 29, Treppe links 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist in der hohen Straße Nr. 16 die 2. Etage, zu Michaelis zu beziehen. Sie besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Baden.

Offen ist eine Schlafstelle für eine ledige Mannsperson. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 32, parterre.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zufolge mehrfach ausgesprochenem Wunsche soll von 3 Uhr an das Concert bis 6 Uhr dauern, von da an aber die Tanzmusik ihren Anfang nehmen. **C. Föld.**

## Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert. Desgleichen heute Sonnabend.

## Cirque de Paris

in der neuen Arena auf dem Königsplatz.  
Heute Sonnabend den 13. Juli außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst, Voltige und Gymnastik, deren nähern Inhalt die Tagzettel besagen. Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

### „Typographia“ (8 Uhr).

**Sonntag 1. Uebungsstunde von 6 Uhr an**, wozu um zahlreiche Theilnahme bittet **Herrmann Friedel**, Tanzlehrer.

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Früh-Concert auf der

### \* Insel Buen Retiro. \*

Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein **Jul. Lopitsch**.

### Concert in Schleußig.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert vom Musikchore des 1sten Schützenbataillons, wobei ich mit neuen Kartoffeln und neuen Haringen, Eierkuchen, nebst feinen Bieren bestens aufwarten werde, und lade ein geehrtes Publicum zu dessen zahlreichen Besuch ergebenst ein. **S. Serber**.

### Morgen Concert in Plagwitz,

wobei ich mit Obst, und mehreren Sorten Kaffeeuchen und guten Getränken bestens aufwarten werde.

**J. S. Düngefeld.**

### Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zum Concert, verschiedenen Sorten Obst und Kaffeeuchen, wie auch guten Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein. Personenwagen, Abgang am Lauchert Thore um 2 1/2 und 4 Uhr. Um gütigen Besuch bittet **August Leuchte**.

Morgen Sonntag findet Concert statt in der Oberschenke zu Gohlis.

### Grosser Kuchengarten.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in Tannerts Salons.

## Stötteritz.

Morgen Sonntag Concert vom Chöre des 2. Schützenbataillons, wobei ich mit einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeeuchen, so wie warmen und kalten Speisen, worunter neue Kartoffeln mit Haring, aufwarten werde. **Schulze**.

Morgen Sonntag zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz zu **Schulze**.

### Zweinaundorf.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag früh und Nachmittags starkbesetztes Concert. **J. S. Hauschild**.

## Erbsen-Suchen auf dem Thonberge.

Wenn ich auch nach meinen Bierfesten meine Bierdünge und Minister hoch in Ehren halte, so wird mir doch oft der Vorwurf gemacht, daß ich das schöne Geschlecht bei allen solchen Sachen gar nicht berücksichtigte. Um nun den verehrten Damen eine besondere Aufmerksamkeit zu bezeigen, habe ich für

**Sonntag, den 14. Juli,**

ein Erbsensuchen veranstaltet. Aus einem nettgeschmückten Korbe nimmt jeder Gast und jede Gästin eine frische, grüne Schote, doch sind dieselben ganz verschiedener Art; denn wer z. B. 4 trockne Erbsen darin findet, wird so gütig sein,

**1 Kope aus dem Modemagazin der Hrn. F. Danckert & Comp.,**  
wer mir ferner 3 trockne Erbsen daraus bringt,

**1 Häubchen aus dem Atelier von Gismunde Rosenlaub,**  
wer nur zwei gelbe Kerne findet,

**eine reich vergoldete Mundtasse,**  
und wer endlich beim Aufknicken nur **eine** trockne Erbse erhält,

**eine Flasche Eau de Cologne und andre Kleinigkeiten,**  
von mir als freundliches Andenken an den Erbsentag anzunehmen. Das Concert wird durch besonders heitere Musikstücke belebt werden und ist sein Anfang um 3 Uhr, so wie das Entree à Person 2 1/2 Ngr. Für eine gute Auswahl kalter Speisen, so wie für treffliches Bier und preiswürdigen Wein ist gesorgt; der Himmel gebe noch heiteres Wetter und ich werde sein Ihr vergnügter **S. Werthmann.**

## Extra-Concert in Machern,

Sonntag den 14. Juli. Hierzu lade ich ergebenst ein und erlaube mir ein geehrtes Publicum auf die um 2 Uhr von Leipzig (zurück 7 3/4 Uhr) abgehende **Extrafabrt** aufmerksam zu machen. **Lemme.**

## Eisenbahnschlösschen.

Sonntag d. n. 14. Juli Tanzvergnügen nebst einem großen **Poule mit Prämien**, wozu ich alle Freunde des geselligen Vergnügens ganz ergebenst einlade. **Ludw. Ferd. Bauer.**

Montags den 15. Juli Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig und Tanzmusik, nebst einem feinen Löffchen Lüglschauer Lagerbier. Es bittet um recht zahlreichen Besuch **Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.**

**Brosens Restauration heute großes Schlachtfest, wozu früh zu Wellfleisch,**  
Abends zu frischer Wurst und Suppe eingeladen wird.

### Möckern.

Morgen Sonntag ladet zum Schlachtfeste und Garten-Concert ergebenst ein **C. Krabbes.**

**\*\*\* Morgen Concert \*\*\***  
in der Hofenschenke zu **Entrisch.**  
**C. Hausstein.**

Morgen Sonntag von 7 Uhr an Tanzmusik im **Peterschießgraben.** **L. Friedel.**

Morgen nach **Thesla. Reichpenring.**

Sonntag den 14. Juli

## großes Löwen-Schießen in Zöbigker.

Nachmittag Concert. Bei gutem Wetter im Garten, bei ungünstigem Wetter im neu decorirten Saale, wozu ergebenst einladet **Wilhelm Seyß, Wirth daselbst.**

### Restauration Schkeuditz.

Zum Kirschfest und Bogelschießen kommenden Sonntag den 14. Juli ladet ergebenst ein **Lauterbach.**

### Leipziger Feldschlösschen.

Heute Sonnabend großes **Stollen- und Kuchenfest**, wobei der **Gelensteher Nante** seine erste Gastrolle giebt, neue Haringe und neue Kartoffeln in Portionen. **C. Gleichmann.**

Morgen Sonntag zum großen **Poule**, und Kegelergnügen und selbst gekochtem Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein **C. Gerhardt in Neuditz.**

Sonntag den 14. Juli ist

## gesellschaftliches Stollen-Ausfeiern und Kuchenfest

bei **Witwe Wieisch** in **Schönefeld.**

### Wolfmarsdorf.

Morgen Sonntag zu **Himbeer-, Kirsch-, Johannisbeer-, Heidelbeer-, Speck-** und mehreren Sorten Kaffeekuchen, auch zu gesellschaftlichem **Stollenvergnügen** ladet ergebenst ein **Schröter.**

Zu **Speckkuchen** Sonntag früh 8 Uhr ladet ergebenst ein **Möhrich, Friedrichstraße Nr. 32.**

Sonntag früh ladet zu **Bouillon, Speck-, Kirsch-, Heidelbeer- und Kartoffelkuchen** ein **Witwe Heinicke** in **Reichels Garten.**

### Knabe's Weinkeller.

Morgen Sonntag ladet seine Gönner und Freunde zum **Frühstück** im neu decorirten Locale ganz ergebenst ein **Fr. G. Knabe, Reichstraße Nr. 1/589.**

Heute ladet zu warmem **Abendessen, wo unter wilde Enten, Bekassinen und Coteletten mit Schoten**, ergebenst ein **Kreidemanns Wirthschaft.**

**NB. Die Gose ist gut.**

Heute früh 8 Uhr ladet zu **Wellfleisch**, Abends zu frischer **Wurst und Wellsuppe** ergebenst ein **Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.**

Einladung. Heute früh ladet zu **Wellfleisch**, Abends zu frischer **Wurst und Wurstsuppe** ein **F. Senf, Quers.**

**Schlachtfest.**

Heute den 13. d. M. früh 8 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu Wellsuppe und verschiedener Wurst ladet ergebenst ein  
**Carl Jacob** zum wilden Mann.

Verloren wurde am Morgen des 12. Juli in der Grimma'schen Vorstadt ein Brieftäschchen nebst einem leeren Geldbeutel, in ein Papier mit Adresse eingewickelt. Man bittet den Finder dringend, selbiges gegen eine Belohnung beim Hausmann Salzgäßchen Nr. 6. abzugeben.

Verloren wurde den 8. Juli Einetts englische Grammaire auf der Ritterstraße. Abzugeben in der Ritterstraße Nr. 14 im Hofe links, zweite Treppe links.

Verloren wurde vorgestern den 11. Juli zwischen 11 bis 12 Uhr eine goldene Nadel in der Form einer Schnalle mit zwei feinen Haargeflechten unter Glas. Wer solche Dresdner Straße Nr. 40, 2 Treppen hoch abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein goldenes Armband wurde gestern Abend vom Rosenthal bis zur Reichstraße verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen abzuliefern.

**Regenschirm vermisst.**

Seit einiger Zeit wird ein schwarzseidener Regenschirm vermisst, mit rundem Knopf von dunklem Horn; es muß derselbe irgendwo stehen gelassen worden sein. Abgabe gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmann **Burckhardt**, auf der alten Post.

Triftige Gründe veranlassen uns, dem **Solporteur Teufcher** die Fortsetzung der von ihm ausgegebenen Exemplare der **Eisenbahn** vorzuenthalten. Wir ersuchen demnach die **verehrlichen Abonnenten**, sich wegen Empfangs der heut erscheinenden und künftig erscheinenden Nummern direct zu wenden an die **Expedit. der Eisenbahn.**

Leipzig, den 11. Juli (Buchh. v. N. Binder, Quersstraße Nr. 30.)  
1844.

Wer an mich eine Forderung zu haben glaubt, beliebe sich bei mir zu melden, da ich Leipzig in diesen Tagen verlasse.  
Leipzig, am 12. Juli 1844.

**Carl Bach**, Musikdirector.

**Bitte!**

Wärdten doch die geehrten Hausfrauen Leipzigs die vielen sich hier herumtreibenden **Topfsumficker** nicht länger ohne Beschäftigung lassen!

Heute wurde meine liebe Frau, **Sidonie**, geb. **Schüb**, durch die geschickte Hand des Herrn Dr. **Hammer** glücklich von einem muntern Mädchen entbunden, was ich hierdurch ergebenst anzuzeigen mich beehre. Leipzig, den 11. Juli 1844.

Dr. **Robert Naumann**,

Lehrer an der Nicolaischule und Stadtbibliothekar.

**Den Manen meines unvergeßlichen Freundes Kanig.**

Am 31. Juni d. J. entriß mir der Tod den theuersten und edelsten Freund **Gottfried Kanig**. Er starb zu Carlruhe in dem 20. Jahre seines Lebens, und verließ mich und seine trauernden Aeltern, denen er einst in ihrem Alter Stütze, Stab und Tröster sein sollte, in namenlosen Schmerz. Ach, nie sollte sein theures Auge diejenigen wieder erblicken, die sein edles Herz als Kind und als Freund mit so inniger Liebe umfing! Nicht sollten wir dem theuren Entschlafenen die Augen zudrücken, nicht an seinem Grabeshügel Thränen der schmerzlichsten Wehmuth vergießen! Doch Dir, edler Jüngling, ist wohl! Ob auch in fremder Erde, fern von allen Deinen Lieben, Dein irdischer Leib modert, so soll uns doch die beseligende und erhebende Hoffnung nicht verlassen, daß wir Dich einst als verklärten Engel wieder sehen werden in einem Lande, wo keine Trennung mehr sein wird.

Dieses möge Euch, Ihr trauernden Aeltern des entschlafenen edeln Sohnes, bei Eurem unendlichen Schmerz, Trost und Beruhigung gewähren, mir aber das heiligste Unterpfand sein, einst mit ihm wieder vereinigt zu leben. Ja uns alle soll die selige Hoffnung aufrichten: Dort sehen wir einst Dich wieder.  
Schönefeld, den 12. Julius 1844. **F. S.**,  
als Freund des selig Entschlafene

**Ginpassirte Fremde.**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Alfredbild, Rent. v. London, Hotel de Bav.                  | Diesau, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.                     | v. Puppel, Rittergutsbes. v. Egelisdorf, Hotel de Bologne. |
| Kandt, Posthalter, v. Landsberg, Palmbaum.                  | Habicht, Kfm. v. Cassel, St. Gotha.                      | Pösch, Sänger v. Braunschwig, St. Rom.                     |
| N. Parfiteria, Ingen. v. Carlstrona, Hotel de Saxe.         | Hartung, Kfm. v. Münster, S. de Saxe.                    | Preller, Part. v. Hamburg, und                             |
| v. Agrippow, Frau, v. Petersburg, Hotel de Russie.          | Hesse, Kfm. v. Eilenburg, und                            | Pizaro, Fräul., v. Petersburg, Hot. de Russie.             |
| v. Parlatinsky, Baron, v. Moskau, Hotel de Saxe.            | Hartbrecht, Kfm. v. Rißingen, St. Hamburg.               | Pfannenschmidt, Del. v. Einbeck, St. Riesa.                |
| Brenthal, Kfm. v. Dresden, S. de Pologne.                   | Hennig, Fabr. v. Coswig, St. Breslau.                    | Schulze, Rittergutsbes. v. Hausdorf, Hotel de Pologne.     |
| v. Beck, Frau, v. Petersburg, und                           | Harzfeld, Kfm. v. Mannheim, Kran'ch.                     | Schäfer, Kfm. v. Halle, und                                |
| Bebmann, Prof. v. Berlin, St. Rom.                          | Heusch, Ingen. v. Mannheim, Hotel de Bav.                | Simon, Part. v. Patrina, Palmbaum.                         |
| Barthel, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.                      | Köppe, Fabr. v. Berlin, und                              | Sporleder, Regier.-Dir. v. Bernigerode, St. Wien           |
| Beer, Sch.-Rath, v. Berlin, Hotel de Baviere.               | Korb, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.                      | Schulze, Baumstr. v. Dresden, Stadt Riesa.                 |
| Bauer, Kntm. v. Hofgelsmar, gr. Blumenb.                    | Keitel, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.                | Schmalig, DRKath, v. Raumburg, Hotel de Baviere.           |
| v. Benegue, Feldmarschalllieut., v. Wien, Hotel de Baviere. | Kennet, Mad., v. Berlin Stadt Rom.                       | v. Saubern, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.                 |
| Dietrich, Schausp. v. Prag, St. Rom.                        | Kuhl, Mad., v. Berlin, Stadt Breslau.                    | v. Tandlerand, Herzogin, v. Ragan, S. de Bav.              |
| v. Donnersmarkt, Staatsrath, v. Stockholm, Hotel de Saxe.   | Kindenhau, Stadtpräs. v. Glückschloß, großer Blumenberg. | Thiers, Mad., v. Berlin, St. Dresden.                      |
| Dietrich, Förster, v. Berg-Salza, g. Hahn.                  | Leiter, Rittergutsbes., v. Frauenprießnitz, und          | Thieme, Fabr. v. Clausnitz, Elephant.                      |
| Ebert, Kfm. v. Gößnitz, Stadt Gotha.                        | Lohr, Kfm. v. Landsterg, St. Dresden.                    | Tuz, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.                 |
| Friesland, Oberpostinsp. v. Hannover, St. Gotha.            | Leisewitz, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.             | Wetter, Mad., v. Stettin, Stadt Breslau.                   |
| Frenzel, Kfm. v. Elbeuf, Hot. de Russie.                    | Lohse, Kammermusikdir. v. Berlin und                     | v. Wigthum, Fräul., v. Altenburg, S. de Bav.               |
| Förke, Apoth. v. Bernigeroda, St. Wien.                     | Lohse, Musikdir. v. Riga, Stadt Frankfurt.               | Wocke, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.                        |
| v. Friesen, Kammerh., v. Röttha, S. de Bav.                 | Lüders, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.                   | Wadworth, Part. v. New-York, S. de Pol.                    |
| Förster, Kfm. v. Radesheim, Kranich.                        | Libouoff, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.             | Wolf, Kfm. v. Meerane, Stadt London.                       |
| Forkner, Hofopernsänger v. Wien, St. Frankf.                | Löwe, Kfm. v. Münster, Stadt London.                     | v. d. Winkel, Frau, v. Rößsch, St. Gotha.                  |
| Fischer, Registr. v. Plauen, Plauenscher Hof.               | Müller, Chirur. v. Erfurt, goldner Hahn.                 | W.ller, Mad., v. Berlin, St. Breslau.                      |
| Flachfeld Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.                  | Molenaar, Pred. v. Mensheim, Brühl 37.                   | Zeld, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.                   |
| Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.                 | Meyer, Kfm. v. Saganen, Stadt Dresden.                   | v. Zech, Graf, Kammerh., v. Berlin, Hotel de Baviere.      |
| Geiger, Maler, v. Ermerdingen, St. Breslau.                 | Müggenberg, Techniker v. Dresden, St. Bresl.             | v. Ziegler, Kammerh., v. Altenburg, Münchener Hof.         |
| Günzberg, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.                      | Nordblat, Kfm. Stockholm, und                            |  |
| Graf, Berg-Assess. v. Schneeberg, Münch. Hof.               | Niemitz, Kfm. v. Eprenay, Hotel de Baviere.              |  |
|   | Nicolai, Capellmstr. v. Wien, Hotel de Bav.              |  |
|   | Rehmichen, Gutsbes. v. Riebitz, und                      |  |
|   | Rehmichen, Gutsbes. v. Pieskowitz, St. Dresd.            |  |
|   | Doermann, Mad., v. St. Thomas, S. de Bav.                |  |

Druck und Verlag von **E. Polz**.